



HESSISCHER LANDTAG

10. 12. 2025

Kleine Anfrage

**Patrick Schenk (Frankfurt) (AfD), Markus Fuchs (AfD)
und Gerhard Schenk (Bebra) (AfD) vom 03.11.2025**

Anwaltsdichte und Anwaltsverteilung in Hessen

und

Antwort

Minister der Justiz und für den Rechtsstaat

Vorbemerkung Fragesteller:

Nach Angaben der Bundesrechtsanwaltskammer ist die Zahl der zugelassenen Rechtsanwälte deutschlandweit – außer in Hamburg und München – weiter sinkend. Während der Verlust an Rechtsanwälten in Ballungsgebieten niedriger ausfallen soll, sind die Zahlen laut Bundesrechtsanwaltskammer im ländlichen Raum besonders rückläufig.

Vorbemerkung Minister der Justiz und für den Rechtsstaat:

Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte üben in Deutschland einen freien Beruf aus. Sie sind unabhängige Organe der Rechtspflege und in berufsständischen Kammern organisiert. Die Selbstverwaltung durch die Rechtsanwaltskammern sichert die Unabhängigkeit der Advokatur vom Staat und schützt die Interessen der Mandanten sowie die Rechtsstaatlichkeit. Eine staatliche Bedarfsplanung, die festlegt, wie viele Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte es in bestimmten Regionen geben soll, um eine flächendeckende Versorgung der Bevölkerung sicherzustellen, beziehungsweise eine anderweitige Regulierung innerhalb eines bestimmten Gebiets zwecks Vermeidung einer Über- oder Unterversorgung, gibt es nicht. So führt die Landesregierung auch keine Statistik über die Ausübung des Anwaltsberufs in Hessen.

Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte werden bei der für sie zuständigen Rechtsanwaltskammer zugelassen, wenn sie die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllen. Sie können den Sitz der Kanzlei frei wählen. Auch durch die Rechtsanwaltskammern erfolgt diesbezüglich keine Steuerung. Zulassungsbezirke sind in Hessen die der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main sowie die der Rechtsanwaltskammer Kassel.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1 Wie viele Zulassungen zur Rechtsanwaltschaft wurden in den Jahren 2020 bis 2025, aufgeteilt nach Kalenderjahr und Zulassungsbezirk, in Hessen aufgegeben?

Die Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main und die Rechtsanwaltskammer Kassel haben die nachfolgend aufgelistete Anzahl von Aufgaben von Zulassungen, die entweder durch einen Wechsel in einen anderen Kammerbezirk oder durch einen Verzicht bedingt waren, berichtet:

Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main:

Jahr 2020	596
Jahr 2021	770
Jahr 2022	801
Jahr 2023	645
Jahr 2024	594
bis zum 15.10.2025	390

Rechtsanwaltskammer Kassel:

Jahr 2020	78
Jahr 2021	79
Jahr 2022	77
Jahr 2023	82
Jahr 2024	94
bis zum 13.11.2025	49

Frage 2 Wie viele davon haben ihre Kanzleiniederlassung in und wie viele davon außerhalb einer kreisfreien Stadt?

Die Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main und die Rechtsanwaltskammer Kassel berichteten, dass eine Erfassung der Kanzleiniederlassung nach Kreisstädten und kreisfreien Städten nicht erfolge.

Frage 3 Wie viele Juristen haben in den Jahren 2020 bis 2025, aufgeteilt nach Kalenderjahr und Zulassungsbezirk, einen Antrag auf Zulassung zur Rechtsanwaltschaft gestellt?

Die Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main und die Rechtsanwaltskammer Kassel haben die nachfolgend aufgelistete Anzahl von Zulassungen berichtet:

Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main:

Jahr 2020	568
Jahr 2021	673
Jahr 2022	621
Jahr 2023	708
Jahr 2024	617
bis zum 15.10.2025	565

Rechtsanwaltskammer Kassel:

Jahr 2020	74
Jahr 2021	76
Jahr 2022	70
Jahr 2023	62
Jahr 2024	77
bis zum 13.11.2025	43

Frage 4 Wie viele davon haben ihre Kanzleiniederlassung in und wie viele davon außerhalb einer kreisfreien Stadt?

Es wird auf die Antwort zu Frage 2 verwiesen.

Frage 5 Wie beurteilt die Landesregierung die derzeitige Versorgungslage der hessischen Bevölkerung in Städten und im ländlichen Raum mit Rechtsanwaltsdienstleistungen?

Frage 6 Wie beurteilt die Landesregierung die Perspektive dieser Versorgungslage in den kommenden fünf und in den kommenden zehn Jahren?

Frage 7 Welchen konkreten Handlungsbedarf sieht die Landesregierung in Anbetracht dieser Perspektive?

Die Fragen 5 bis 7 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet:

Statistisch gesehen ist festzustellen, dass Hessen die höchste Anwaltsdichte aller 13 Flächenländer in Deutschland hat (zu den Anwaltszahlen pro Bundesland vergleiche → <https://www.brak.de/presse/zahlen-und-statistiken/statistiken/anwaltszahlen-pro-bundesland/>). Darüber hinaus sind der Landesregierung – auch nach Beteiligung der beiden hessischen Rechtsanwaltskammern – bisher keine Anhaltspunkte für eine aktuelle oder künftige allgemeine Unterversorgung der Bürgerinnen und Bürger mit anwaltlichen Dienstleistungen bekannt.

Soweit sich der Rechtsdienstleistungsmarkt durch Digitalisierung, Spezialisierung, Wettbewerb sowie Kundenerwartungen wandelt und das anwaltliche Berufsrecht entsprechende Anpassungen benötigt, bringt sich die Landesregierung auf Bundesebene, wo die Gesetzgebungskompetenz für das anwaltliche Berufsrecht angesiedelt ist, weiterhin konstruktiv ein.

Wiesbaden, 10. Dezember 2025

Christian Heinz